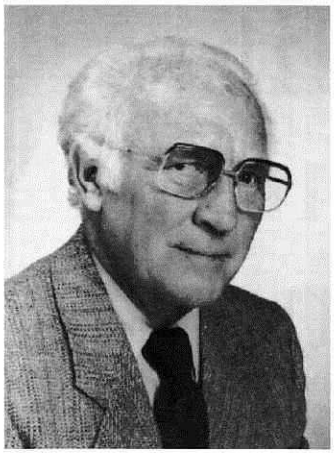

Fritz Zehe,

Hauptinitiator des Kegelsports in Horchheim und "Macher" für die Kegelsportanlage in der Sporthalle, zieht sich mehr und mehr als Kegler-Funktionär zurück. Die Kugel legt er jedoch nicht aus der Hand. Als Seniorenkegler kann man ihn noch Erstaunliches leisten sehen. Zum Dank für sein unermüdliches Engagement für den Verein und den Kegelsport insgesamt - er war u.a. 6 Jahre Vizepräsident des Deutschen Keglerbundes/ Sektion Schere - wurde er jetzt mit dem Goldenen Verdienstabzeichen des Deutschen Keglerbundes geehrt. Wir wünschen ihm von dieser Stelle aus alles Gute und noch viel Erfolg bei seinem weiteren aktiven Wirken für den Kegelsport.

Werner Wiemers,

Ehrenmitglied der Kirmesgesellschaft, vollendete am 9. März 1992 sein 70. Lebensjahr. Er prägte als Präsident des HCV lange Jahre den Karneval in Horchheim. Von 1952 bis 1962 erlebte die Kirmesgesellschaft unter seinem Vorsitz einen großen Aufschwung. In diesen Jahren ritt er auch als St. Martin durch die Straßen von Horchheim. 8 Jahre vertrat er die Interessen Horchheims im Koblenzer Stadtrat. In diese Zeit fielen die Erhaltung des Heiligenhäuschens in der Alten Heerstraße und die Vorbereitungen zum Bau der Horchheimer Sporthalle. Die neue Horchheimer Fahne hat Werner erworben - sie hängt an Horchheimer Kirmes in Bubenheim, seinem jetzigen Wohnsitz.

Kerstin Kimmel,

11 Jahre junger HCV-Nachwuchs, bleibt weiter auf Erfolgskurs. Mit neuem Tanz und zum ersten Mal in der A-Klasse, ertanzte sich Kerstin den 2. Platz beim Turnier in Eschborn (Frankfurt). Den 1. Platz verfehlte sie dabei nur um einen Punkt.

PERFEKTE SYSTEM-PFLEGE FÜR BRILLANTEN FARBGLANZ

Erleben Sie unsere Profi-Pflege für coloriertes Haar.

Manfred Zaum
Emser Straße 384
5400 Koblenz-Horchheim
Telefon (02 61) 7 14 61

Klaus Röser,

Horchheimer und seit 1969 auf dem Asterstein wohnhaft, wurde als Nachfolger von Willi Sauer neuer Leiter des Städtischen Kongreß- und Marktamtes. Mit dieser Aufgabe ist auch die Leitung der Rhein-Mosel-Halle verbunden. Röser hat seine Berufslaufbahn 1961 bei der Stadtverwaltung Koblenz begonnen, war 1974 Inspektor bei der Schulverwaltung und 1979 stellvertretender Leiter der Sanierungsstelle. Die Sanierung der Koblenzer Altstadt bzw. Ehrenbreitsteins war jahrelang sein großes Anliegen. Mit seinem neuen Amt übernimmt der begeisterte Radwanderer eine große Aufgabe:Tagungen, Messen, Märkte, Betreuung von Hotelschiffen, Kirmesfeste, Frühjahrs- und Herbstmessen, Weihnachtsmarkt, Flohmärkte, Schängelmarkt, Wirtschafts- und Verbraucherausstellung, nicht zuletzt auch die Rhein-Mosel-Halle mit jährlich 1200 Veranstaltungen und 250 000 Besuchern - all das unterliegt nun seiner Verwaltung.

Gerhard Limbach,

Oberstudienrat, Dr.phil., Dr.theol.,ist am 23. August 1991 gestorben. Geboren in St. Wendel am 15. September 1913, trat er - nach Schule und Abitur in Saarlouis - in das Priesterseminar Trier ein, wurde aber schon bald zum Studium ins Kollegium Germanicum und an die Päpstliche Universität Gregoriana in Rom geschickt, wo er am 28. Oktober 1938 durch Kardinal Marchetti-Selvaggiani zum Priester geweiht wurde. Nach dem Studium der Philosophie an der Universität München, dem Krieg und der Rückkehr aus der Gefangenschaft in Sibirien 1948 wurde Dr. Limbach Rektor der Ursulinen in Boppard und Religionslehrer am Bopparder Gymnasium, schließlich Rektor des Ursulinenklosters Koblenz und Religionslehrer am Städtischen Gymnasium Koblenz. Von 1971 bis 1978 war er Hausgeistlicher am Städtischen Krankenhaus Saarlouis. Seit dem 15. Juni 1978 verbrachte er seinen Lebensabend in Horchheim, wo er 1988 das Goldene Priesterjubiläum feiern konnte. Dr. Gerhard Limbach wurde am 29. August 1991 in seiner Heimatstadt Saarlouis beerdigt.

Willy Steinhöfel,

Vorsitzender des Kirchenchores „Cäcilia" Horchheim, vollendete am 30.4.1992 sein 70. Lebensjahr. Fast 50 Jahre war der Jubilar als Modeberater bei der Firma Raffauf in Koblenz tätig. 55 Jahre ist er aktives Mitglied des Kirchenchores, davon 25 Jahre als Vorsitzender, 45 Jahre aktiver Sänger des Männerchores und 25 Jahre Moderator des traditionellen Seniorennachmittags der Pfarrgemeinde.

Gerd Pretz,

Inhaber der Firma Elektro-Pretz, übernahm von seinem Vorgänger Karlheinz Thomas zum Jahreswechsel das Steuerrad der Elektro-Innung Koblenz. Einstimmig wurde er in dieses neue Amt gewählt. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark" richtete der neue Obermeister einen Appell an die Kollegen, sich aktiv für die Ziele des Elektrohandwerks einzusetzen. Pretz dankte seinem Vorgänger, der in seiner rund 20jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit entscheidende Impulse gesetzt habe.

Änne Göbel,

Vizepräsidentin des Freundschaftskreises Koblenz-Nevers, Regionalvorsitzende der Hauswirtschaftsmeisterinnen, Dozentin an der Volkshochschule Koblenz und Landesvorsitzende der Hausfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes, wurde 1991 für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 1946 wohnt Frau Göbel, die in der Nähe von Nassau geboren wurde, in Horchheim. Nach der Meisterprüfung für Hauswirtschaft im Jahr 1970 begann sie mit ihren vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten. Gerade die Völkerverständigung liegt ihr sehr am Herzen. Seit 1970 ist sie Vorstandsmitglied und seit 1981 Vizepräsidentin des Freundschaftskreises. Für ihren Einsatz erhielt sie 1976 die Ehrennadel und 1988 die Ehrenmedaille Rheinland-Pfalz - Burgund. Außerdem ist sie Gründungsmitglied des Vereins für Freunde der Volkshochschule Koblenz und dessen stellvertretende Vorsitzende.

Karl-Heinz Bischoff,

Dachdeckermeister und Vorsitzender des Horchheimer Carneval-Vereins, wurde auf der Jahreshauptversammlung der Dachdekker-Innung Koblenz zum neuen Obermeister und Nachfolger von Achim Jost gewählt. In seiner Antrittsrede ging er auf ein zentrales Thema der Zunft ein: den Umgang mit und die Entsorgung von Asbest, der über viele Jahre von der Industrie in den Asbestzementplatten verwendet wurde. Gerade die Meisterbetriebe der Innung seien darauf spezialisiert, die Arbeiten ordnungsgemäß auszuführen und für die Entsorgung der Gefahrenstoffe zu sorgen.

Manfred Engel,

Hauptbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Horchheim, erhielt in einer Feierstunde aus der Hand von Bürgermeister Braunöhler das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen.

Heinz-Josef Jung,

Abteilungsdirektor bei der Bezirksregierung Koblenz (s. Kirmes-Magazin 1990 S. 62), konnte auf eine 40jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken.